

Dach, Simon: Johannes Vogler und Barbara Maack (1632)

1 Liebster Ohm, was schreib ich schier,
2 Sag es mir,
3 Deinem Hochzeit-Fest zu Ehren?
4 Sol ich deiner Liebe Gunst
5 Durch die Kunst
6 Heller Seiten lassen hören?

7 Singen, wie du endlich noch
8 An das Joch
9 Süsßer Heyraht auch bist kommen?
10 Wie dich meiner Liebe Bandt,
11 Diesen Standt
12 Zu ergreifen, eingenommen?

13 Zwar ich kan versichert seyn,
14 Daß du fein
15 Dich zu friede werdest geben,
16 Baß mit Gott vnd deinem Sinn',
17 Als vorhin,
18 Friedlich vnd vergnüget leben.

19 Kan auch ein beredter Mundt
20 Auff den Grundt
21 Alle Heyrahts-Früchte preisen?
22 Wer mir dießfals widerspricht,
23 Kömpt mir nicht
24 In die schöne Zahl der Weisen.

25 Du wirst nicht, wie ich auch pflag,
26 Jeden Tag
27 Mehr an frembde Tische gehen,
28 Nicht, so lang der Haußwirth wil,
29 Jetzund still

30 Sitzen bleiben, dann aufstehen.

31 Kanst nun essen vnbechränckt,
32 Was Gott schenckt,
33 Vnd auch trincken nach belieben,
34 Trägst für keinen Stunden Schew,
35 Schläffest frey
36 In den Tag auch biß nach Sieben.

37 Sind wir vnterdessen gleich
38 Nicht so reich,
39 Daß wir stets viel Tausent heben,
40 Ey so giebt Gott täglich Brodt,
41 Heisset Noht
42 Von vns fern seyn, daß wir leben.

43 Niemand stirbt nicht, daß er Geldt
44 Filtzig hält
45 Tieff vnd Höllen-ab vergraben,
46 Sondern, daß er vmb vnd an
47 Das nur kan,
48 So vns täglich sat macht, haben.

49 Dieß vnd mehr noch sollt' ich wol
50 Frewden-voll
51 Dir, mein Ohm, zu Ehren schlagen,
52 Aber vnsre Trawer-Zeit
53 Zwingt mich heut
54 Aller Frewde zu entsagen.

55 Gestern ward mit Klag'vnd Pein
56 Das Gebein
57 Adam Oeders eingesencket,
58 Ach! des Mannes Todt hat mich
59 Gleich wie dich

60 Ebenmässig gantz durchkräncket.

61 Ach! wer hat an jhm doch nicht
62 Freundschaftt, Pflicht,
63 Trew vnd Redlicheit geehret?
64 Drumb er auch nicht in die Welt,
65 Die nur hält
66 Auff politisch seyn, gehöret.

67 Jetzt nun soltt ich Seiten-Klangk
68 Vnd Gesang,
69 Wie ich pflege, lassen walten?
70 Sollte, der mir stets mit Raht,
71 Offt durch That
72 Beykam, so vergessen halten?

73 Nein, der Höchste lass' Euch zwey
74 Allerley
75 Glück vnd Segen überschütten,
76 Werdet fruchtbar, grünt vnd blüht,
77 Biß jhr flieht
78 Lebens-sat auß dieser Hütten!

79 Mir sol dieser liebe Mann,
80 Wie er kan,
81 Immerfort zu Hertzen gehen,
82 Klag' vnd Seufftzen, sein Gebühr,
83 Sol bey mir
84 Ewiglich jhm nicht entstehen.